



Information zum Stand der Förderung von privaten vollbiologischen Kleinkläranlagen

Die Sächsische Aufbaubank hat mit Bearbeitungsstand September 2008 für die dauerhaft dezentral zu entsorgende Grundstücke nachstehender Orte und Ortsteile den förderunschädlichen Vorhabensbeginn zum Neubau oder zur Ertüchtigung bereits bestehender Grundstücksentwässerungsanlagen erteilt:

Auerbach	Leukersdorf
Eibenberg	Pfaffenhain
Gornsdorf	Seifersdorf
Kemtau	Thalheim
Langenberg	

Alle Eigentümer dieser Gebiete erhalten in der nächsten Zeit ein Anschreiben, welches die weiteren nötigen Schritte zum Erhalt der Förderung erläutert.

Wichtig: Alle Eigentümer eines Grundstückes, welches im Abwasserbeseitigungskonzept als dauerhaft dezentral ausgewiesen ist, sollten Ihr Interesse an der Förderung schnellstmöglich durch Abgabe der Interessenbekundung unter Angabe des Jahres des vorgesehenen Neubaus bzw. Ertüchtigung anmelden. Nur so ist eine Berücksichtigung bei der weiteren Finanzplanung und die notwendige Bereitstellung von Fördermitteln möglich. Die Interessenbekundung erhalten Sie in der Geschäftsstelle des ZWW sowie unter: www.wasserwerke.net.



Gabriel Opp, Mitarbeiter Kleinkläranlagen, bei der Probenahme.

Überwachung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben ist angelaufen

Mit der Kleinkläranlagenverordnung vom 19.06.2007 ist die Aufgabe der Kontrolle der Eigenkontrolle und Wartung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben von den Wasserbehörden auf die Abwasserbeseitigungspflichtigen und somit auf den Zweckverband Wasserwerke Westertal übertragen worden. Die Verordnung kann auf unserer Homepage unter www.wasserwerke.net unter der Rubrik Kleinkläranlagen nachgelesen werden.

• Welche Anlagen werden überwacht?

Es werden alle Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben überwacht – unabhängig davon, ob diese bereits dem Stand der Technik erfüllt oder nicht.

• Wie oft wird eine Anlage überwacht?

Durch den Zweckverband erfolgt regelmäßig, jedoch mindestens einmal alle 3 Jahre eine Sichtkontrolle der Anlage. Dabei werden der bauliche Zustand und die Funktionstüchtigkeit beurteilt.

• Wie wird die Überwachung durchgeführt?

Neben der oben erwähnten Sichtkontrolle wird Einsicht in das Betriebsbuch genommen. Dieses sollte folgende Unterlagen beinhalten:

1. Einbau der Anlage
2. wasserrechtliche Erlaubnis, sonstige Zulassung oder wasserrechtliche Entscheidung bei Kleinkläranlagen, die direkt einleiten,
3. Anschlussgenehmigung für die Einleitung in eine öffentliche Kanalisation bei Kleinkläranlagen, die indirekt einleiten,
4. durchgeführte Eigenkontrollen, insbesondere Datum und Uhrzeit, festgestellte Mängel und Betriebsstörungen,
5. durchgeführte Wartungen, insbesondere Wartungsprotokolle des Wartungsbetriebs,
6. durchgeführte Mängelbeseitigungen,
7. durchgeführte Fäkaltschlammabfuhr, einschließlich Dokumentation der entsorgten Schlammmenge, sowie
8. durchgeführte Überwachungen und deren Ergebnisse.

Bei vollbiologischen Kleinkläranlagen sind alle Wartungsprotokolle auf Verlangen, jedoch mindestens alle drei Jahre dem Zweckverband als Kopie vorzulegen oder per E-Mail an kka@wasserwerke.net zu senden.

Die Überwachung erfolgt Ortsteilweise. Momentan werden die Anlagen von Rittersgrün überwacht.

• Ist die Überwachung kostenpflichtig?

Für die Überwachung der Eigenkontrolle und der Wartung wird monatlich eine Gebühr von 1,10 € je Kleinkläranlage oder abflusslose Grube erhoben.

„Rund-um-sorglos“ durch Wartung Ihrer Kleinkläranlage durch den ZWW

Der ZWW bietet nunmehr die Wartung von vollbiologischen Kleinkläranlagen an. Er hat sich somit zu einem kompetenten Partner für alle Fragen rund um das Thema Abwasser – Kleinkläranlagen entwickelt:

- Beratung
- Fördermittelbeantragung
- Baubegleitung
- Überwachung
- Wartung



Heike Röhlig
Sachbearbeiterin
für Kleinkläranlagen

Unsere Mitarbeiter
beraten Sie gern!

Telefon: 03774 / 144 - 115
E-Mail: kka@wasserwerke.net



• Warum muss eine Kleinkläranlage gewartet werden?

Genau wie ein Auto, das von Zeit zu Zeit überprüft werden muss, um zu gewährleisten, dass es vernünftig funktioniert und nicht die Sicherheit anderer gefährdet, so muss auch eine Kleinkläranlage von Zeit zu Zeit überprüft werden. Arbeitet eine Kleinkläranlage nicht mehr korrekt, so kann dadurch in einem bestimmten Maß die Umwelt geschädigt werden, weil ungenügend geklärtes Abwasser in das Grundwasser oder ein fließendes Gewässer gelangt. Das bedeutet: Der Betreiber einer vollbiologischen Kleinkläranlage muss einen Wartungsvertrag mit einem Fachbetrieb, deren Mitarbeiter einschlägige Qualifizierungsmaßnahmen durchlaufen haben, abschließen. Die Anzahl der Wartungen richtet sich nach der bauaufsichtlichen Zulassung, der DIN 4261 sowie den wasserrechtlichen Vorgaben. Aller Regel nach werden zwei bis drei Wartungen im Kalenderjahr gefordert.

• Wir warten Ihre Anlage

Wir übernehmen die Wartung Ihrer Kleinkläranlage zu fairen Preisen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und fordern ein unverbindliches Angebot an.

Neue Vererdungsanlage

in Bad Schlema ist in Betrieb

Am 4. September 2008 ging offiziell die 2. Vererdungsanlage der Vererdungsanlagen Westertal GmbH auf dem Außengelände in Bad Schlema neben der Hartensteinstraße gegenüber der Kreuzung nach Wildbach in Betrieb. Für 185.000 € entstand eine moderne Kompostier- und Vererdungsanlage mit einer Jahresdurchschnittsleistung von ca. 2.500 Tonnen.

Die Vererdungsanlagen Westertal GmbH als ein Tochterunternehmen der Wasserwerke Westertal und der Remondis Gruppe stellt auf diesem Gelände aus vorbehandelten und unbelasteten Klärschlamm, Holzhäcksel und gewaschenem Sand Humussubstrat her. Somit kann ein Teil des Klärschlammes der beim Recyclingprozess der Wasserwerke im Abwasserbereich anfällt direkt in den Stoffwechsel wieder zurückgegeben werden. Die gesamte Klärschlammnahmekapazität der Gesellschaft konnte, so einer der beiden Geschäftsführer der

Gesellschaft Frank Kippig, mit der bereits bestehenden Anlage in Aue-Alberoda von bisher 3.540 Tonnen pro Jahr auf 5.040 Tonnen pro Jahr gesteigert werden.

Das bei einer durchschnittlichen Rottetemperatur von 70°C entstehende Humussubstrat findet vor allem im Garten- und Landschaftsbau sowie bei Tiefbauunternehmen der Region Abnehmer. Der Prozess ist denkbar einfach, so Kippig. Genauso wie im Kleingartenbereich beim Kompost werden in unseren Anlagen Rotten angelegt und mehrfach umgesetzt, bis nach ca. 4-5 Monaten ein wirklich guter Humus entsteht. Da die Qualität des Humussubstrates außerordentlich hoch ist, erfolgte seit Frühjahr 2007 eine Produktzertifizierung. Im Juni 2008 wurde dann der Gesellschaft das RAL-Gütezeichen „AS-Humus“ überreicht. Die Vergabe dieses bundesweit höchsten Gütesiegels, was Qualitätsanforderungen für Humusböden betrifft verdeutlicht, dass der eingeschlagene Weg richtig

ist und Humus von bester Qualität produziert wird, sagte der Geschäftsführer. Dieses Gütezeichen garantiert gleich bleibende sehr hohe Qualität, da der Humus permanent beprobt und fremdüberwacht wird.

Günstig kaufen kann man im Übrigen diese Erde in der Vererdung in Aue-Alberoda mit Selbstabholung oder ganz bequem online bestellen unter: www.vererdungsanlagen.de oder telefonisch unter 0151/148 437 05.

Das hilft nicht nur den eigenen Geldbeutel zu schonen sondern trägt unter anderem auch dazu bei, dass im gesamten Recyclingprozess des Abwassers in den Wasserwerken Westertal die Preisstabilität weiterhin gewährleistet werden kann. Für 2010 ist bereits heute der Bau einer 3. Vererdungsanlage anvisiert. Diese soll sich weit der jetzigen Anlage befinden. Darüber laufen, so Kippig, erste Sondierungsgespräche mit verschiedenen Partnern.

Schüler der Klassen 9 und 10

Wir stellen für das Ausbildungsjahr 2009 ein:

- 2 Anlagenmechaniker/innen
- 1 Mechatroniker/in
- 1 Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w)



Mehr Info: www.wasserwerke.net

Bewerbungsschluss
31.10.2008



Termine Rohrnetzspülungen

- | | |
|--|--|
| 01.10.2008, 8.00 - 17.00 Uhr: Breitenbrunn | 15.10.2008, 8.00 - 12.00 Uhr: Aue, Eichert |
| 01.10.2008, 8.00 - 17.00 Uhr: Bockau | 15.10.2008, 13.00 - 18.00 Uhr: Aue, WG Brünlasberg |
| 02.10.2008, 8.00 - 17.00 Uhr: Bockau | 15.10.2008, 8.00 - 15.00 Uhr: Schneeberg, OT Wolfgangmaßen |
| 06.10.2008, 8.00 - 17.00 Uhr: Zschorlau | 16.10.2008, 8.00 - 14.00 Uhr: Schneeberg, OT Griesbach |
| 07.10.2008, 8.00 - 13.00 Uhr: Zschorlau | 16.10.2008, 8.00 - 15.00 Uhr: Zwönitz, OT Kühnhaide |
| 08.10.2008, 8.00 - 17.00 Uhr: Zschorlau | 21.10.2008, 8.00 - 15.00 Uhr: Schneeberg, WG Keilberg, WG Griesbacher Hang |
| 09.10.2008, 8.00 - 17.00 Uhr: Albernau | 21.10.2008, 8.00 - 12.00 Uhr: Zwönitz, OT Lenkersdorf |
| 09.10.2008, 8.00 - 16.00 Uhr: Burkhardtgrün | 21.10.2008, 13.00 - 19.00 Uhr: Zwönitz, OT Niederzwönitz |
| 10.10.2008, 8.00 - 17.00 Uhr: Sosa | 21.10.2008, 8.00 - 15.00 Uhr: Aue, OT Alberoda ab Alberodaer Straße 44 |
| 13.10.2008, 15.00 - 21.00 Uhr: Aue, OT Auerhammer/Neudörfel | 22.10.2008, 14.00 - 22.00 Uhr: Schneeberg III, Siedlung |
| 13.10.2008, 8.00 - 14.00 Uhr: Schneeberg, OT Lindenau | 22.10.2008, 8.00 - 14.00 Uhr: OT Günsdorf |
| 14.10.2008, 8.00 - 14.00 Uhr: Zwönitz, OT Dorfchemnitz und OT Günsdorf | |
| 14.10.2008, 8.00 - 14.00 Uhr: Lößnitz, OT Affalter u. OT Gröna | |

Stellenausschreibung

Die Wasserwerke Westertal GmbH schreibt zur Überbrückung von Ausfallzeiten befristet nachstehende Stelle aus:

Wasserrecht/Wasserplanung

Beginn: 1. November 2008
Ende: 30. Juni 2009 bzw. vor diesem Termin bei Rückkehr des Stelleninhabers

Fachliche Qualifikation: Dipl.-Ing., möglichst Fachrichtung Wasserwirtschaft, mit Berufserfahrung

- Arbeitsaufgaben:
- Durchführung von Wasserrechtsverfahren und Zusammenarbeit mit den Fachbehörden;
 - Koordinierung und Archivierung der Trinkwasserbeprobung;
 - Ausgleichsabstimmungen nach SächsSchAVO;
 - Erfassung und Dokumentation Wassermanagement;
 - Kontrolle der Schutzzonenverordnung;
 - Aktualisierung WAVE-Datenbank;
 - Zusammenarbeit mit den Produktionsabteilungen

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen umgehend an die Wasserwerke Westertal GmbH, Personalwesen, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg.

Impressum:

Wasserwerke Westertal GmbH - Geschäftsleitung
Am Wasserwerk 14 · 08340 Schwarzenberg
Telefon 0 37 74 / 1 44 - 0

Aktion nur bis 15. November 2008

Komposterde
25 % Rabatt
auf Erde & Transport

40 Liter
ab 0,39 €

INFO
0151/14843705
oder
www.vererdungsanlagen.de

Jetzt kaufen!